

## Ein Dorfladen für Bromskirchen

Regine Frese engagiert sich in ihrem Heimatort

**BROMSKIRCHEN.** Regine Frese aus Bromskirchen ist bekannt für ihr Engagement für Senioren und die Leitung des örtlichen Dorfladens. Sie organisiert pro Jahr mehr als zehn Veranstaltungen für den Seniorenclub des Roten Kreuzes. „Da können sich die Senioren treffen und austauschen“, sagt die 57-Jährige. „So kommen sie aus dem Alltag raus.“

Eigentlich hatte Frese 1999 den Seniorenclub nur kommissarisch übernehmen wollen. „Bis sich jemand anderes für die Leitung findet.“ Das ist fast zwanzig Jahre her. „Ich habe nicht die Absicht, jetzt aufzuhören“, sagt sie.

Die Idee, in Bromskirchen einen Dorfladen zu eröffnen, hatte Frese 2007. „Wir brauchen einen Dorfladen“, sagte sie damals zu ihrem Mann Karl-Friedrich Frese, der zu diesem Zeitpunkt Bürgermeister von Bromskirchen war. Gesagt, getan. Mit Unterstützung erarbeitete Regine Frese ein Konzept für das Projekt, suchte geeignete Räumlichkeiten und gründete einen Verein. Dieser finanzierte die Einrichtung des Dorfladens, der langsam Gestalt annahm.

Mit einem zinslosen Darlehen über 15 000 Euro von der Gemeinde wurde die erste Ware eingekauft. „Der Dorfladen kam super an“, sagt Frese.



**Aktiv im Heimatort: Regine Frese engagiert sich für die Senioren in Bromskirchen.** Foto: Zapf

In den ersten Monaten arbeiteten die Mitarbeiterinnen noch ehrenamtlich, nun haben sie einen Minijob.

„Es ist schwierig, einen Dorfladen zu betreiben“, sagt Frese. Eine Herausforderung sei die Konkurrenz der Discounter. Trotzdem konnte das erhaltene Darlehen abbezahlt werden. „Unser Vorteil ist der Bring-Service“, sagt die 57-Jährige. Dieser werde vor allem von älteren Menschen genutzt. Die Leitung des Dorfladens hat Frese Ende Oktober abgegeben, da sie sich beruflich verändern möchte.

„Ich habe das nicht gerne“, sagt Frese im Hinblick auf den Sozialpreis. „Ich engagiere mich, weil ich Spaß daran habe, mit Menschen zusammenzuarbeiten, und etwas bewegen kann.“ (ciz)